



Schüler singen mit Ministerin

NRW-Familienministerin Ute Schäfer hat sich in Holzheim das Projekt „Jedem Kind seine Stimme“ zeigen lassen. Sie sagt dem Programm Unterstützung zu.

VON JULIA ROMMELFANGER

HOLZHEIM Dass gemeinsames Singen nicht nur gute Laune verbreitet, sondern auch das Wir-Gefühl stärkt, hat Ute Schäfer (SPD) gestern hautnah erfahren. Nordrhein-Westfalens Familienministerin, in Verantwortung auch das Ressort Kultur fällt, besuchte den Musikunterricht einer zweiten Klasse an der Martinus-Schule in Holzheim und verschaffte sich so einen Eindruck von dem Modellprogramm „Jedem Kind seine Stimme“ (JeKi-Sti) der Musikschule Neuss.

„Beim nächsten Lied singen auch die Erwachsenen mit“, rief JeKi-Sti-Referent Holger Müller während der Vorführstunde in der Klasse 2c. Also stimmten die Landesministerin ebenso wie Kulturdezernentin Christiane Zangs in das Lied „Bruder Jakob“ ein. „Ganz fantastisch“, lobte Schäfer das Engagement von Schülern und Lehrern, die die Präsentation vorbereitet hatten. Dazu gehörte auch ein Auftritt des 80-köpfigen Chors der Viertklässler, der den Song „Lieder“ von Adel Ta-wil vortrug.

Das Grundschulprojekt JeKi-Sti, 2007 durch Musikschulleiter Rein-



Kulturministerin Ute Schäfer (mit hellem Schal) besuchte gestern mit Vertretern der Stadt den Musikunterricht der Martinus-Schule Holzheim. FOTO: A. WOITSCHÜTZKE

hard Knoll ins Leben gerufen, ergänzt mittlerweile den Musikunterricht an allen 24 Neusser Grundschulen durch eine kostenfreie Gesangsstunde mit Rhythmus- und Tanzelementen – mit Erfolg, sagen alle Beteiligten. „Das gemeinsame Singen und auch das Präsentieren der Lieder wirkt sich positiv auf das Verhalten der Kinder aus“, berichtet Claudia Zander, Konrektorin der Grundschule in Holzheim. „Sozialkompetenz, Konzentration und Disziplin haben sich merklich verbessert.“ In der Tat: Die 2c wirkt während der Stunde äußerst engagiert. Den Sieben- bis Achtjährigen macht

das variantenreiche Singen offenkundig richtig Spaß.

In Holzheim nehmen alle ersten und zweiten Klassen an dem JeKi-Sti-Projekt teil. Das beinhaltet auch Gesangsauftritte in Krankenhäusern oder Altenheimen. Alle Drittklässler probieren im Instrumentenkarussell verschiedene Instrumente aus – ebenfalls kostenfrei. „Wir wollen das Projekt weiter unterstützen“, verspricht die Ministerin. „Diesen Satelliten wollen wir unbedingt beibehalten.“ Landesweit startet im Schuljahr 2015/2016 das Programm „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“.